

Wieder gibt. Es sah, man von Aussagen einzelner
des Kunstwerkes, sehr gemüthlich gewesen sein.

- 99 -

Am 17. September fand auf der Wiese in Luritz ein
Volksfest, wenigstens sollte es sein werden, statt. Die Besucher-
zahl ließ sehr zu wünschen übrig. Vorführungen von Rei-
den, Kutschreiten und die Darbietungen des K. P. Z. (Sport-)
Festvereins hielten die Zuschauer einige Stunden beisammen.
Nicht viel machte sich der Kampf an Organisation
spörrisch bemerkbar.

Am 1. Okt. war von der Reichsleitung zum allgemeinen
Kontaktpunkt bestimmt worden. Am diesem Tage sollte
die Bekanntheit des jungen Volkes, der Kette und Land-
leute, der Besucher und Arbeiter, für die Technik und
Kunst des Volkes dokumentiert werden. Die Kunstzeitschrift
stättliche Zeitschrift bot sich an diesem Tage ein wie ge-
wissen Publik. Dies nicht nur in der Umgebung
Lagen reichgeschmückte Kutschwagen, beladen mit
den mannigfachen Vorrichtungen der Kunstwirtschaft
nach dem Geschmacken. Hinter waren stehen noch
Mengen von Leuten, Juchendenden mit ihren Arbeitern,
Bauern, Handwerker, Lehrer und Arbeiter versetzt, um so
ihre gegenseitige Bekanntheit zu zeigen. Nicht von
Festwitz, Luritz und Köhler hatte sich ein gar statt-
licher Zug aufgemacht. Zeitschrift hatte viele von dem
Schmuck der Musik und dem festen Takt der Landleute.
Auf dem Jagdloppets fand die Kunstgebung mit Ausposa-
den, Lagen und Restaurierungen im Eink.